



## Der Mond ist aufgegangen

M: Johann A. P. Schulz  
T: Matthias Claudius

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein  
pran - gen am Him - mel hell und klar; der  
Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen  
stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

- Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämm'ring Hülle  
so traulich und so hold,  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt!
- So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder;  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen,  
und lass' uns ruhig schlafen  
und unsern kranken Nachbarn auch.

### Anregungen zur Gestaltung:

- Die Kinder unternehmen eine Fantasiereise:  
Eine Sommernacht auf einer Wiese bei Vollmond.
- Die Kinder sammeln Gute-Nacht-Lieder aus dem eigenen Umfeld von Eltern, Großeltern und ggf. Verwandten aus anderen Ländern und lassen sich diese vorsingen (vgl. hierzu den Liedforscher-Fragebogen, S. 38).
- Als Abschluss einer Lesenacht können weitere Lieder zur „Guten Nacht“ gesungen werden.

